



Klopf-News 06/25

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Sei du selbst. Alle anderen gibt es schon.«

Oscar Wilde

Alles ist bereits da

Ein Zen-Schüler beklagte sich bei seinem Meister immer wieder darüber, dass dessen Erläuterungen nicht vollständig seien und ihm der Meister ihm wichtige Informationen vorenthalten würde. Der Meister verneinte dies. Der Schüler aber bestand auf seiner Meinung, dass der Meister nicht alles mitteilen würde.

Eines Tages gingen die beiden auf einem Pfad durch die Berge spazieren. Plötzlich sagte der Meister: »Riechst du den Duft des Berglorbeers?« Der Schüler antwortete: »Ja.« - »Siehst du«, sagte der Meister, »ich enthalte dir gar nichts vor.«

wurde uns gechickt»

Herzlichen Glückwunsch

Mein Name ist Julia Neuper. Ich bin KnB-Professional, Mind-Body Practitioner nach Dr. Kim D'Eramo und Lebens- und Sozialberaterin (in Ausbildung unter Supervision) mit Schwerpunkt Imago Beziehungskultur und begleite Einzelpersonen, Paare und Familien in Wien oder online, z.B. über Zoom.

KnB kenne ich seit 2019 und bin immer wieder begeistert und dankbar für seine Einfachheit und Effektivität. Im Alltag und im Zuge eigener gesundheitlicher Herausforderungen war und ist das Klopfen für mich ein ständiger hilfreicher Begleiter. Auch im Freundes- und Familienkreis nutze ich es gerne und konnte so schon vielfach zu Erleichterung und Besserung beitragen. Ich freue mich, damit jetzt noch mehr Menschen unterstützen zu können.

Besonders gerne bringe ich mit dem Klopfen Entspannung und Lebensfreude in Familien mit Kindern und Jugendlichen. Von kleinen Wehwehchen oder Einschlaf Schwierigkeiten bis hin zu Stress in der Schule oder Prüfungsangst: Das Klopfen ist in jeder Lebenslage ein wunderbares



Hilfsmittel für Kinder! Aber auch Eltern, die im Alltag zwischen Familie, Verpflichtungen und Erwartungen kaum noch Zeit für sich haben, sich erschöpft und gestresst fühlen oder das Gefühl haben, nur noch zu funktionieren, finden bei mir einen geschützten Raum, in dem sie Stress loslassen und wieder in ihre Kraft kommen können. Durch das Klopfen, ergänzt durch weitere Methoden aus meiner Schatztruhe, entsteht Schritt für Schritt mehr Raum für Lebensfreude und Leichtigkeit - und das wirkt positiv für Kinder, Erwachsene, Partnerschaft und die ganze Familie.

Erreichbarkeit: Mag. Julia Neuper, Wien/Österreich, Tel.: +43 699/17080577,
Email: julia.neuper@hotmail.com.

Aktuelles

Wichtige Änderungen im Seminarprogramm

- Die Zweitagesseminare finden jetzt **Freitag bis Samstag** statt
- **NEU:** Ab 2026 bieten wir **Schnupperkurse** an (Dauer bis 3 Stunden je nach Teilnehmerzahl), Kosten: Euro 30,-.
- Das erste Mal seit über 20 Jahren erhöhen wir die **Seminargebühren** ab 2026. Bei Anmeldungen noch im Jahr 2025 gelten die Preise von 2025.
- Der Termin für **KnB Modul 3** wurde vom 15./16.11.2025 auf den 27./28.02.2026 verschoben.

Klopf-Demos für unsere Kurse gesucht

Für einige unserer Kurse suchen wir Personen, die sich zur Verfügung stellen, dass Horst mit ihnen vor der Gruppe ein bestimmtes Problem beklopft. Dauer wird eine bis eineinhalb Stunden sein mit anschließender Besprechung und weiteren Tipps. Es wird also eine kostenlose Klopfession mit Horst vor einer Gruppe sein, bei die die Demoperson ihr Thema mit dem Klopfen behandelt und lernt, wie sie dieses Thema angehen und weiter bearbeiten kann. Themenbereiche sind: körperlicher Schmerz, emotionale Belastungen, Ängste, Phobien, belastende Erlebnisse (Trauma).

Wenn Sie Interesse daran haben, bitte melden unter mail@knb-klopfen.de. Wir treten dann mit Ihnen in Kontakt, um Näheres zu besprechen.

Wichtig: Ihre Angaben werden von uns und den Kursteilnehmern vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Hinweis-Dauerbrenner

Klopf treffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopf treffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolviertes Klopfakupressur-Modul 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfergebnissen und Klopferlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Strahlentherapie bei Krebs

Frage: Ich hätte noch eine Frage. Im Archiv der Klopfnews habe ich dazu nichts gefunden, aber vielleicht habt ihr Erfahrungswerte. Kann das Klopfen auch helfen, die Nebenwirkungen einer Strahlentherapie bei Krebs zu lindern? Ein guter Freund wird gerade im Kopfbereich bestrahlt und hat dadurch Geschmacks- und Geruchssinn verloren, Schmerzen beim Schlucken, und auch der Speichel hat sich unangenehm verändert. Er macht parallel naturheilkundlich schon sehr viel und auch energetisch mit Heilströmen.

Würde mich sehr über eine Antwort freuen!

Antwort: Es ist sogar empfehlenswert, mögliche Nebenwirkungen der Strahlentherapie zu beklopfen. In jedem Fall spezifisch die einzelnen Nebenwirkungen benennen. z.B.: »*Diese stechenden Schmerzen beim Schlucken wegen dieser Strahlung, der ich ausgesetzt bin ...*« Auch mögliche Emotionen beklopfen wegen dieser Bestrahlungen. Auch überprüfen, ob eine Ablehnung irgendeiner Art gegenüber der Bestrahlung besteht. Wenn ja: Diese Abneigung gegen die Bestrahlung beklopfen mit dem Zusatz: »... wo sie mir doch helfen soll und ich es deshalb mache ...« Also einen möglichen Kampf dagegen angehen.

Und auch generell: Gibt es Belastung wegen diesem Thema Krebs. Alles muss da untersucht und bei Belastung beklopf werden: Wie war es bei dem Moment, in dem der Arzt die Diagnose preisgab, wie ist das Leben mit dieser Diagnose (bin ich eher passiv, hoffnungslos oder nehme ich diese Dignose als Weckruf für mein Leben?), wie war das Leben vor dieser Diagnose - war es wirklich zufriedenstellend? Wie ist die Einstellung zum Leben? Gibt es besondere Erlebnisse, die noch immer Belastung hervorrufen? Und wichtig:

Auch *Metapherklopfen* in Betracht ziehen (siehe Klopf-News 02/10, 10/10, 02/25): Kontakt mit der Krebsstelle aufnehmen, dabei klopfen und die Frage in sich stellen: Was wird da wohl in mir erscheinen; welche Information aus mir wird sich zeigen? Nicht überlegen, sondern nur die Frage stellen und die Antwort aus dem System kommen lassen. Dies können Bilder, Gefühle, Wahrnehmungen sein, die ohne Analysieren beklopfen werden. Es ist wichtig, sich überraschen zu lassen und mit der inneren Bewegung mitzugehen.

Es gilt: innerlich aufräumen, im Außen Belastendes verändern, beim Klopfen dabei Ausdauer zeigen.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Unruhe mit Geschichte

Frau K., Ende Fünfzig, berichtet davon, dass sie seit drei bis vier Wochen ein unspezifisches Gefühl habe, dass etwas nicht stimmt. Auch verspüre sie immer wieder »diese Unruhe«.

Auf meine Frage, wo sie diese Unruhe wahrnehme, in den Armen, in den Beinen, im Kopf ..., antwortete sie: »Im ganzen Körper.« Auch jetzt habe sie diese Unruhe wieder in sich.

Wir fingen das Klopfen also an mit: »Diese Unruhe im ganzen Körper ... die ich in letzter Zeit immer wieder spüre ... als ob da etwas in mir nicht stimmt ... diese Unruhe ...« Sie wechselte dann in »Diese große, tiefe Unruhe in mir ...« Nach einigem Klopfen bemerkte sie, dass unter dieser Unruhe »Aufregung« sei: »Diese Aufregung unter dieser Unruhe ... als ob etwas in mir nicht stimmt ... immer wieder ...«

Wir klopften etliche Runden damit, Unruhe und Aufregung hatten sich etwas gelegt, bis in ihr Wir klopften: »Diese Unruhe im ganzen Körper ... diese Aufregung darunter ... die wieder größer werden ... bei diesem Schema von Arzt ...« Sie äußerte dann: »Es passiert Schreckliches.« Dies nahmen wir in das Klopfen auf: »Es passiert Schreckliches ... diese Unruhe im ganzen Körper ... diese Aufregung darunter ... die wieder größer werden ... es passiert Schreckliches ... bei diesem Schema von Arzt ...«

Die Erinnerung wurde klarer: Sie ist als kleines Kind beim Arzt und soll geimpft werden. Sie sitzt auf der Liege, die Mutter neben ihr, der Arzt mit weißem Kittel vor ihr. Mit den Worten: »Ich habe keine Chance«, kommen Tränen. »Diese Tränen ... dieser Schmerz in mir ... ich habe keine Chance ...«, dann die Worte: »Ich habe Vertrauen verloren.« - »Dieser Schmerz ... ich habe keine Chance ... habe Vertrauen verloren ...«

Es taucht Wut auf: »Diese Wut jetzt ... ich habe keine Chance ... habe Vertrauen verloren ... diese Wut ...« Dann wieder Tränen und Schmerz, sie sieht in sich die Kleine, wie sie schreit, Angst hat und verzweifelt ist, es nicht die Spritze will. Frau K. spürt die Angst, diese Verzweiflung und Ausweglosigkeit der Kleinen: »Diese angstvollen Tränen ... bei dieser Verzweiflung und Ausweglosigkeit ... wenn ich auf die Kleine schaue ... die schreit und die Spritze nicht haben will ... keine Chance ... diese angstvollen Tränen ... dieser Schmerz in mir von der Kleinen ...«

Wir beklopfen dies eine ganze Weile, bis sich der Stress sichtlich reduziert, alles wieder ruhiger wird. Auf meine Frage »Wenn der Stress vor dem Klopfen 100 Prozent gewesen war, wie ist er jetzt, wenn sie wieder auf die Kleine schauen?« Die Antwort: »Noch 10 Prozent - und die Kleine schreit jetzt auch nicht mehr.«

Ich frage, was jetzt in dem Bild sei. »Der Arzt hält mich jetzt am Arm fest.« Frau K. hat wieder eine Ahnung von Wut, was wir beklopfen. Es treten wieder Tränen auf, weil jetzt die Mutter in den Fokus rückt: »Dieser Schmerz in mir ... du hast mich verraten ... diese Tränen ... du stehst nicht zu mir - diese Tränen ...«

Auch dieser Teil beruhigt sich wieder. Auf meine Frage, was passiert jetzt, wenn sie da in der Erinnerung weitergeht: »Die Spritze kommt und geht in die Haut« - Wie ist das jetzt für Sie, wenn diese Erinnerung in Ihnen da ist?« - »Die Emotion ist kalt, es fühlt sich wie eine verhärtete Versteifung vom Kopf bis zum Oberkörper.« Wir klopfen also: »Dieses kalte Gefühl von verhärteter Versteifung ... vom Kopf bis zum Oberkörper ... wenn diese Spritze in meiner Haut ist ...« Nach einigen Klopfunden bemerkt Frau K., dass es »irgendwie wärmer« in ihr wird: »Dieses restliche kalte Gefühl von verhärteter Versteifung ... vom Kopf bis zum Oberkörper ... wenn diese Spritze in meiner Haut ist ...«

Auch hier: Nach einigen Klopfunden tritt ein spontaner Atemzug auf. Auf meine Frage, wie es jetzt sei, antwortet Frau K. mit einem Lächeln: »Ich lebe noch.« Ich frage: »Ist das o.k.? Darf das sein?« - Frau K.: »Ja, das ist nicht schlecht.«

Etwas von dieser versteiften Verhärtung ist noch vorhanden, also klopfen wir weiter: »Diese restliche und nicht mehr so kalte verhärtete Versteifung ... vom Kopf bis zum Oberkörper ... wenn ich auf die Kleine schaue ... und diese Spritze in der Haut ist ...«

Dann taucht ein großes Fragezeichen in Frau K. auf, was denn dann sein wird, wenn diese Versteifung, diese Verhärtung nicht mehr da ist. Diese Unsicherheit beklopfen wir: »Dieses Fra-

gezeichen in mir ... was wird sein ... wenn diese Verhärtung nicht mehr da ist ... dieses große verständliche Fragezeichen in mir.«

[Kommentar: Hier erleben wir eine wichtige Veränderung der Perspektive. Zuvor war noch diese Ausweglosigkeit und keine Chance, jetzt beschäftigt sich das System mit dem Nicht-mehr-da-sein dieser alten Reaktionen, also mit der Befreiung.]

Dieses Thema erweist sich als »verhärtet«, denn es bewegt sich trotz Klopfens nichts mehr: Sowohl Verhärtung als auch das Fragezeichen bleiben stabil vorhanden. Ich frage Frau K., wie es mit dem Vertrauen sei, sie habe ja erwähnt, dass sie Vertrauen verloren habe. Daraufhin nickt Frau K. und weint.

Dies beklopfen wir eine ganze Weile, bis Frau K. meint, es sei »nicht mehr versteift, nur noch etwas in der Stirn«. Der Rest sei jetzt »lebendig«. Wir beklopfen die Wahrnehmung von »eingefrorenem Gehirn«, bis es sich »wie Nebel lichtet«: »Diese restlichen Nebelschwaden im Gehirn ...« Wieder ein tiefes Schnaufen: »Ganz bisschen noch.«

Nach wenigen Klopfrunden berichtet Frau K. davon, dass es jetzt so sei, als ob jemand ein bisschen Frabe ins Bild spritzt. Der Kopf ist jetzt »irgendwie braun, wie geerdet«.

Die Kleine sitzt jetzt »eigentlich lebendig« da, und der Satz taucht dabei auf: »Ihr seid so blöd, das braucht es alles doch nicht!« Frau K. fühlt sich jetzt sicher und ruhig, »in mir geerdet« mit einem hellen Braun im ganzen Körper. Das Gefühl, dass etwas nicht stimmt, ist nicht mehr vorhanden.

Wir werden sehen, wie sich diese Ergebnisse auswirken u.a. in Bezug auf diese wochenlange Unruhe.

[Kommentar: Was der aktuelle Auslöser dieser wochenlangen Unruhe in ihr gewesen war, ist nicht von Bedeutung. Wenn etwas angetriggert wird im Heute, heißt dies, dass Elemente dieses Triggers alte Abspeicherungen im Gehirn wieder aktivieren und dadurch das aktuelle Leben beeinträchtigen. Durch Auflösung dieser alten belastenden Abspeicherungen kann dann immer weniger angetriggert werden, sodass wir als Erwachsene und nicht als verletzte Kinder leben müssen.]

Die Kilo purzeln (Bericht einer Klopfanwenderin)

»Nach dem Seminar ›Abnehmen‹ habe ich fünf Kilogramm abgenommen, und nach dem ›Folgetag‹ habe ich weitere zehn Kilogramm abgenommen. Ich habe somit das Ziel erreicht, das ich in dem ›Folgetag‹ gesetzt hatte. Ich habe zu keinem Zeitpunkt eine Diät gemacht weder mir etwas verboten. Die zehn Kilogramm habe ich innerhalb von zehn Wochen verloren. Manchmal habe ich das Abendessen ausfallen lassen und insgesamt versucht, weniger Süßigkeiten zu essen. Ich habe sogar im Urlaub abgenommen, zum ersten Mal in meinem Leben. Seit fünf Wochen jetzt bin ich stabil bei dem neuen Gewicht, ohne was dafür zu tun. Aus Angst, dass mein Bindegewebe nicht mitkommt, mache ich eine kleine Pause, bevor ich weiter abnehme. Denn jetzt weiß ich, das geht ganz leicht :)

Liebe Grüße«

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

»Beim Schwitzen wird die Haut undicht, und das Wasser sickert raus.«

wurde uns geschickt

Hingefallen (Bericht einer Mutter)

Meine Tochter Laura (Name geändert), vier Jahre, kam weinend ins Haus gelaufen. Vor lauter Weinen konnte sie mir nichts sagen, aber sie hielt mir ihre Hand hin. Und da konnte ich sehen, dass sie aufgeschürft war und auch ein klein wenig blutete. Ich wollte sie trösten und ihre Hand genauer ansehen, aber sie stieß mich weg und schrie immer wieder: »Meine Hand ... meine Hand, die tut so weh.«

In meiner Not erinnerte ich mich an das Klopfen, das auch Laura bereits kannte. [Kommentar: *Es erweist sich auch hier wieder einmal, dass es von Vorteil ist, wenn die Kinder bereits das Klopfen kennen und auch positive Erfahrungen damit sammeln konnten. So ist die Chance größer, dass die »Türen offen stehen«, wenn man das Klopfen im akuten Fall wie hier brauchen kann.*] Ich fragte sie, ob ich an ihrem Rücken klopfen darf. - Sie bejahte. Ich klopfte also an ihrem Rücken [Kommentar: *Rückenklopfen siehe Klopf-News 02/17*] und sagte dabei: »Dieser Schmerz ... dieser riesengroße Schmerz ... der mich so weinen lässt ... dieser riesengroße Schmerz.« Es dauerte nicht lange, da weinte sie schon weniger. Und ich weiß auch nicht warum, es kam mir einfach so: Beim Klopfen sagte ich dann: »Dieser riiieessengroße Schmerz«, wobei sie dann mit mir lachen musste. Das Weinen hatte aufgehört. Sie hielt mir die Hand hin, sodass ich sie genauer betrachten konnte, Bewegungen im Handgelenk machten ihr keinen Schmerz. So reinigte ich die Wunde und machte ihr einen »bedeutenden« Verband. Sie erzählte mir dabei, dass sie gerannt und hingefallen war.

Mittlerweile saß sie in meinem Schoß. Ich fragte sie, ob ich noch weiter ihren Rücken beklopfen kann, weil es vielleicht noch etwas gibt, was wichtig ist. Sie bejahte.

Ich hatte von Horst im Kinderkurs gelernt, dass man in das Erleben des Kindes schlüpfen kann und alles an möglichen Aspekten dabei beklopfen soll, die das Kind erlebt haben könnte. Und dabei »*Ich kann mir vorstellen, dass du ...*« verwenden. [Kommentar: *Schön dass du daran denkst. Ist ja etwas hängen geblieben. Smile. Ja, diese Technik ist wichtig, denn wir bringen damit weitere Aspekte an die Oberfläche und lösen diese auf, die sonst verborgen bleiben und in der Folge weitere negative Auswirkungen haben können.*]

Ich fing also an mit dem Rückenklopfen und sagte dabei: »*Ich kann mir vorstellen, dass du da ganz schon erschrocken bist, wie du gefallen bist.*« Sie nickte dabei. So klopfen wir nur kurz diesen Schrecken, bis sie sich wieder von mir drückte und meinte: »Mama, es ist jetzt wieder gut.« Und so war es dann auch. Und Papa zeigte sie später stolz ihren Verband und erzählte ihre Geschichte vom Sturz - ohne irgendeine Belastung.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies

natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.
Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagygorbő, Ungarn, Tel: +36 307222646, Email: mail@knb-klopfen.de, Website: <https://knb-klopfen.de>

Nagygorbő im November 2025

KnB-Seminarprogramm 2025/2026 (Stand 07.11.2025)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Seminaren siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

Onlinekurse Zweitageskurse € 260,- bzw. € 290,- (09.30 Uhr bis 17.30 Uhr); Eintageskurse € 190,-; Folgekurse € 80,- (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

Präsenzkurse Zweitageskurse € 320,-

----- SCHNUPPERKURSE -----

(Dauer je nach Teilnehmerzahl; maximal 3 Stunden)

Ort: **Online**

Datum: 11.02., 15.04., 10.06., 14.10. oder 09.12.2026

----- MODUL 1: GRUNDLAGEN -----

(2-tägiges Basisseminar mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 20./21.03. oder 16./17.10.2026

----- MODUL 2: VERTIEFUNG -----

(2-tägiges Intensivierungsseminar m. KnB-und EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 12./13.06.2026

--- MODUL 3: PROFESSIONALISIERUNG ---

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 27./28.02. oder 13./14.11.2026

----- SUPERVISION -----

(1-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 21.11.2025, 09.05. oder 21.11.2026

----- AUFFRISCHUNG -----

(3-stündiges Seminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 11.03. oder 16.09.2026

----- SPEZIALEMINARE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Anwendung bei belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Wien**

Datum: 19./20.09.2026

► Anwendung bei Ängsten und Phobien

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 15./16.05.2026

► Thema Glaubenssätze und Sprache

(1-tägiges Übungseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 17.01.2026

► Thema Ressourcen

(1-tägiges Übungseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 24.01.2026

► Thema Bildtechnik

(1-tägiges Übungseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 07.02.2026

► Anwendung bei Kindern

(2-tägiges Weiterbildungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**

Datum: 18./19.07.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Anwendung bei Allergien

(2-tägiges Weiterbildungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**

Datum: 25./26.04.2026

----- ERWEITERNDE SEMINAREE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 06./07.03.2026

► Lebe DEIN Leben

(1-tägiges Erfolgs- und Wohlstandsseminar mit KnB-Zertifikat)

Basisseminar

Ort: **Online**

Datum: 13.12.2025 oder 05.12.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

INTENSIVE

----- SELBSTERFAHRUNGSSEMINARE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► »Klopf-Intensiv«

Ort: noch unbestimmt

Datum: noch unbestimmt

Kosten: € 590,-

► Thema Gewicht

Basisseminar

Ort: **Online**

Datum: 26.09.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNGEN ZUM

»KnB-PRACTITIONER« UND

»KnB-PROFESSIONAL«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe unsere Website www.knb-klopfen.de/professional.